



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCXCIX. Balthasar von Runtorp verkauft wiederkäuflich Hebungen aus Jden und Getlingen an Hans Garlipp zu Stendal, am 9. Juni 1475.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CCCXCIX. Baltazar von Runtorp verkauft wiederkäuflich Gebungen aus Iden und Getlingen an Hans Garlipp zu Stendal, am 9. Juni 1475.

Ick Baltazar van Runtorp, wonafflich to yden, bekenne —, dat ik vor my vnde myne rechte erffen mit willen, wiscop vnde fulbord myner leenerffen, so ik mit on in samenden leene fitte, recht vnde redeliken vorkofft hebbe vnde vorköpe in crafft desles bryves deme erfamen manne Hans garlippen, borger to Stendal, edder deme hebber desles brives mit synen willen, desse hir nagesereven rente vnde jarlike tyfne in deme dorpe to yden, nomliken aver Japar scroders hoff, hoven, wische vnde alle tobehoringe eynen halven wispel roggen, half roggen vnde half gersten, vnde in deme dorppe gethlinge, nomeliken over Symon vethen hoff, hoven vnde alle tobehoringe negen schepel half roggen vnde half gersten, over heyne berndes hoff, hoven vnde alle tobehoringe dry scepel roggen vor twintich margk Stendalscher weringe etc. — Alle desse vörfereven puncte, stukke vnde artikele lave ik Baltazar van Runtorpp vorbenomet vor my vnde myne erven den gnanten hans garlippen edder deme hebber desles brives mit finen willen stede, vaste vnde vvorbraken to holdende, vnde wy Mathias, Curd vnde dyderik, alle geheiten de van Runtorpp, laven alle altoz truwe borgen vnde medelaver etc. — na Christi vnfes heren gebord virteinhundert Jar, dar na in deme viff vnde Soventigsten Jare, des Frydages na Bonifacii martyris.

Nach dem Originale des Stendalschen Ratharchives No. 196.

CD. Die von Jetze verkauften Gebungen aus Borgen wiederkäuflich an Arnd Pakebusch in Stendal, am 24. Juni 1475.

Wy frederick van Jetze de older, frederick de Junger vnde Hans van Jetze, gebrodere, desfuluen fredrick des olderen sone, Bekennen — dat wy vor vns vnd vnse eruen, mit wischap, willen vnd fulbord der duchtigen vnser vedderen Hanszes vnd Hennynnck van Jetze, gebrodere, dar mit wy In sampenden lehne sitten, Recht vnd redeliken vorkofft hebben vnd verkopen ok In crafft deslis brives dem Erzamen Arnd pakebusch dem olden, wonhafflich to Stendal, vnd finen rechten eruen Edder deme Hebbere desles brives mit finen willen dry margk vnd teyn schillinge penninge Stendalscher weringe Jarliker rente in deme dorppe to portze uth deme gemeynen tinfze vnd pachte, vort aller irsten vor lmande fry vnd vvorvaren vp to nomende vnd to hebbende, vor dri vnd vfflich marck der fuluen weringe etc. — vnde deslis to merer tuchnisse hebben wy frederick van Jetze de older, frederick de Junger vnd Hans, gebrodere van Jetze, mit vnser vedderen Hans vnd Henningk van Jetze, gebroderen, vnse ingesegele samptliken vor vns vnd vnse eruen wileken laten hangen an dessen bress. Gegeuen na gadel bort dulent virhundert vnd in deme vyffvndsoventigsten Jare, am dage Johannis baptiste des hilgen dopers.

Nach dem vom Herrn Pastor Walter in Grassau mitgetheilten Original.